



Christina Rößler Großstraße 21 12459 Berlin 030 53012388 [traumaaufruf@gmx.de](mailto:traumaaufruf@gmx.de)

**Petition TRAUMAAUFRUF**

**[www.traumaaufruf.de](http://www.traumaaufruf.de)**

Verband der Ersatzkassen  
e. V. vdek  
Askanischer Platz 1  
10963 Berlin  
Vorsitzender  
Herr Thomas Ballast

**Berlin, 14.09.2009**

**Behandlung von Trauma Betroffenen durch gesetzliche Krankenkassen**

Sehr geehrter Herr Thomas Ballast

Bezüglich des Themas Trauma Betroffene nach sexuellem Missbrauch ist die medizinische Versorgung unzureichend, weil in vielen Fällen die Fachqualifikationen im Bereich Psychotraumatologie fehlen und eine langjährige Erfahrung, gerade auch in ambulanten Behandlungen in diesem sensiblen Bereich, durch Behandler fehlt. Anträge werden nach meinen eigenen Erfahrungen und den Erfahrungen vieler Betroffenen über die Krankenkassen oft abgelehnt, wobei dann Widersprüche und Klagen an der Tagesordnung sind.

Warum öffnen sich die Krankenkassen so wenig gegenüber diesem Thema?

Sehr viele Betroffene benötigen eine adäquate Behandlung, die in vielen Fällen erst nach großen Hürdenläufen umgesetzt werden können, es gibt aber auch viele Patienten, die aufgrund der diversen Zustände, keine Behandlung erhalten, weil sie durch diese Umstände erneut traumatisiert werden und das Vertrauen in das Gesundheitssystem verlieren.

Was gedenken die Spitzenverbände der Krankenkassen dagegen zu tun?

Über eine Rückantwort freue ich mich  
im Namen aller Betroffenen

Freundliche Grüße

---